



Georg Hähn ist Geschäftsführer der Fundera GmbH, die die Ewimed-Gebäude verwaltet. Im Hintergrund entsteht derzeit das „Fundera Business Forum“. Foto: Benjamin Roth

## Erste Mieter sollen Mitte 2026 einziehen

Das „Fundera Business Forum“ im Nasswasen nimmt Konturen an. In dem Gebäude sollen nicht nur Arbeitsplätze für das Unternehmen Ewimed entstehen, sondern auch Raum für Co-Working und Veranstaltungen geschaffen werden.

■ Von Benjamin Roth

**HECHINGEN.** Seit geraumer Zeit sind die Glasscheiben verbaut, der Baufortschritt am „Fundera Business Forum“ im Gewerbegebiet Nasswasen direkt an der B 27 ist deutlich zu sehen. Georg Hähn, Geschäftsführer der Fundera GmbH, die das Areal betreibt, sagt im Gespräch mit unserer Redaktion: „Wir liegen gut in der Zeit.“ Nach derzeitigem Stand wolle man den Neubau gegen Ende Februar 2026 beziehen.

Für das Medizintechnikunternehmen Ewimed ist das neue Bürogebäude ein bedeutender Schritt in die Zukunft. Die Boller Firma wächst, hat weltweit inzwischen über 500 Mitarbeiter und wird im „Fundera Business Forum“ die oberste von drei Etagen mit rund 63 Arbeitsplätzen belegen. Das Ewimed-Hochregalla-

ger direkt nebenan ist längst fertiggestellt und bietet für Hähn den perfekten nahtlosen Anschluss an das künftige Bürogebäude. Die Fundera GmbH spielt dabei die Rolle des Schwesterunternehmens von Ewimed, das sich um den Service, Vertrieb und die Vermietung der Gebäude kümmert. Die Ewimed GmbH soll sich weiterhin voll auf die Medizintechnik konzentrieren.

### Buchungsapp für Betriebsgastronomie

Denn: Im neuen „Fundera Business Forum“ wird einiges an Verwaltungsaufwand aufkommen. Schließlich sind dort 77 Co-Working-Plätze im ersten Obergeschoss sowie eine Betriebsgastronomie als auch sieben Veranstaltungsräume im Erdgeschoss geplant.

So wird Ewimed zwar der „elementarste Mieter“ sein, wie

Hähn betont. Aber wechselnde Co-Working-Gäste und Veranstaltungen sind ausdrücklich erwünscht und fest vorgesehen. „Das Gebäude lebt von Aktivität“, schildert Georg Hähn seine Pläne. Er könne sich auch Kunst und Kultur, beispielsweise eine Vernissage, im Neubau gut vorstellen. Dazu schweben ihm innovative Veranstaltungsformate für Unternehmen vor. Die Rahmenbedingungen seien optimal. In den größten Konferenzraum passen bis zu 96 Personen und auch die Medientechnik sowie Akustik entsprächen dem Maß der Dinge.

Hinzu kommt, wie angesprochen, die vor Ort vorhandene Gastronomie, die teils auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein und per App gebucht werden soll. Das digitale Buchungstool entstehe derzeit. Neben den neuen Räumlich-

keiten werden auch über 100 Parkplätze gebaut, in nächster Nähe zur Bundesstraße. Für Fundera-Geschäftsführer Georg Hähn ein „perfekter Standort“.

### Ehemaliges EJL-Gebäude kürzlich gekauft

In diese Symbiose reiht sich auch der Zukauf des inzwischen ehemaligen EJL-Gebäudes gegenüber des Neubaus zum Ende des vergangenen Jahres ein. Auch an diesem Gebäude mit der Hausnummer 10 steht auf dem Klingelschild mittlerweile „Fundera Business Forum“. Dort werden ebenfalls Co-Working-Büros angeboten, um anderen Firmen Raum zu geben. Ankermieter ist derzeit das Unternehmen Translumina. Im Unterschied zum Neubau – dort sollen die Räume offen gestaltet werden – zeichnet sich das zugekaufte

Gebäude durch abschließbare Büros aus.

Aber zurück zum Neubau: Mit dem Einzug 2026 soll dort die Philosophie „maximal digital, maximal herzlich“ umgesetzt werden. Hähn ist sich sicher, dass das Einzugsgebiet ob der guten Lage mindestens die Region Neckar-Alb umfasst. Mit Blick in die Zukunft sagt er: „Ich würde mich freuen, hier Erfolgsgeschichten von Start-Ups zu begleiten, aber auch Mitarbeiter etablierter Firmen zu sehen.“ Co-Working lebe letztlich vom Austausch. Das neue Bürogebäude stelle ein Angebot dar, dass es in Hechingen so bisher nicht gebe.

Vermutlich zur Jahreshälfte 2026 wird feststehen, welche Firmen die ersten Mieter sind. Dann soll der Co-Working-Bereich nach einer zwei- bis dreimonatigen Testphase geöffnet werden.

## SKM lädt ein zu Basisseminar

**HECHINGEN.** Der rechtliche Betreuungsverein SKM Zollern lädt am Freitag, 16. Mai, zum Start seines Basisseminars ein. Dieses Grundlagenseminar ist gedacht für Ehrenamtliche, die jüngst eine Rechtliche Betreuung übernommen oder sich interessieren und bereiterklären haben, eine Rechtliche Betreuung zu übernehmen. Das Seminar dient aber auch dazu, sein Wissen wieder aufzufrischen – auch im Hinblick auf die Betreuungsrechtsreform zum 1. Januar 2023. Inhalte des Seminars sind unter anderem Rechte und Pflichten eines rechtlichen Betreuers, Grundsätze der Rechtliche Betreuung und ein Überblick über die Sozialgesetzgebung. Referentin ist Diana Gehrman, Geschäftsführerin des SKM Zollern. Das Basisseminar findet in den Räumen des SKM Zollern in der Zollernstraße 20 statt; die Termine sind an vier aufeinanderfolgenden Freitagen, beginnend ab dem 16. Mai, jeweils ab 17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Verbindliche Anmeldungen telefonisch unter 07471/93 00 10 oder per E-Mail an [info@skmzollern.de](mailto:info@skmzollern.de).

### ■ Kurz berichtet

#### Bürgergarde lädt ein zum Stammtisch

**HECHINGEN.** Der nächste Stammtisch der Bürgergarde Hechingen findet am Donnerstag, 8. Mai, von 19.30 Uhr an im Gardeheim an der Niederhechinger Straße 15/B statt.

#### Info-Tag zum Thema Bogenschießen

**HECHINGEN.** Die Schützengilde Hechingen möchten ihre Kinder- und Jugendgruppe im Bogenschießen erweitern und lädt alle interessierten Kinder ab Grundschulalter und Jugendlichen bis 16 Jahren mit Eltern zu einem Info-Tag ein. Dieser findet statt am Samstag, 10. Mai, von 10 Uhr bis 14 Uhr auf dem Bogenplatz (Niederhechinger Straße 59 in Hechingen, neben dem Schützenhaus). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### ■ Im Notfall

**NOTRUFNUMMERN**  
 Feuerwehr/Rettungsdienst 112  
 Polizei 110  
 Notdienst 116 117  
 Krankentransport: 07433/19222  
 Giftnotruf 0761/1 92 40  
 Zahnärztlicher Notdienst  
 01801/116 116  
 Telefonseelsorge 0800/111 01 11

**APOTHEKEN-NOTDIENST**  
 Aktuelle örtliche Daten über Festnetz: 0800 00 22 8 33 (kostenfrei) und Mobilfunk 22 8 33 (Kosten max. 69 Cent/Minute) sowie online: [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

### ■ Redaktion

**Lokalredaktion**  
 Telefon: 07433/901825  
[redaktionhechingen@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktionhechingen@schwarzwaelder-bote.de)  
 Anfragen zur **Zustellung**:  
 0800/780 780 2 (gebührenfrei)

## 60-Jährige hat beim Überholen nicht aufgepasst

Zwei Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von 40 000 Euro sind die Folgen eines Unfalls auf der B 27 bei der Anschlussstelle Hechingen-Nord.

**HECHINGEN.** Eine Unachtsamkeit beim Fahrstreifenwechsel ist die Ursache eines schadens-trächtigen Verkehrsunfalls, der sich am Dienstagabend auf der B 27 zwischen den Anschlussstellen Bodelshausen und Hechingen-Nord ereignet hat.

Eine 60-Jährige war laut einer Mitteilung der Polizei gegen 22.10 Uhr mit ihrem Ford Puma auf der zweispurig ausgebauten Bundesstraße in Richtung Hechingen unterwegs. Derzeitigen Ermittlungen der Verkehrspolizei zufolge wechselte sie aufgrund eines auf dem Standstreifen abgestellten und ordnungsgemäß abgesicherten Pannenfahrzeugs vom rechten

auf den linken Fahrstreifen.

Dabei kam es zur Kollision mit dem VW Golf eines 31-Jährigen, der auf der linken Spur unterwegs war und keinerlei Chancen hatte, rechtzeitig zu reagieren.

### Straßenmeisterei und Feuerwehr im Einsatz

Beide Fahrer wurden bei dem Unfall leicht verletzt und vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Ihre beiden Autos, an denen jeweils wirtschaftlicher Totalschaden in einer geschätzten Höhe von insgesamt rund 40 000 Euro entstanden war, mussten nachfolgend von Abschleppdiens-

ten aufgeladen und abtransportiert werden.

### B 27 war in der Nacht bis 0.45 Uhr gesperrt

Die Höhe des Sachschadens an den Leitplanken, die auf etwa neun Metern Länge beschädigt wurden, ist noch nicht bekannt. Zur Unterstützung der Rettungs- und Bergungsmaßnahmen und Beseitigung ausgelaufener Betriebsstoffe war neben der Feuerwehr mit vier Fahrzeugen und 14 Feuerwehrleuten auch die Straßenmeisterei mit einer Kehrmaschine und zwei Mitarbeiter vor Ort.

Zum Ausleuchten der Unfallstelle war das Technische



Wirtschaftlicher Totalschaden ist an den Unfallfahrzeugen auf der B 27 an der Landkreisgrenze entstanden. Foto: Feuerwehr Hechingen

Hilfswerk mit 15 Helfern im Einsatz. Die Bundesstraße musste in Richtung Hechingen

bis etwa 0.45 Uhr gesperrt werden. Der Verkehr wurde örtlich umgeleitet.